

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm

**VIELFALT
ERLEBEN.**



**STÄDTE
WAGEN
WILDNIS**

VERANSTALTUNGEN

Frankfurt am Main 2020

WILDNIS IN DER STADT?!

Viele verbinden Wildnis mit Abenteuern in exotischen, fernen Ländern. Wilde Flächen gibt es aber auch hier bei uns im Stadtgebiet. Dass solche Orte schön, spannend und wichtig sind, zeigt das Projekt **„Städte wagen Wildnis“**, an dem sich die Stadt **Frankfurt am Main** gemeinsam mit den Städten **Hannover** und **Dessau-Roßlau** beteiligt.

Ziel ist, Rückzugsräume für Natur und Mensch in der Stadt zu schaffen. An zwei unterschiedlichen Orten – im Nordpark Bonames und am Fuße des Monte Scherbelino – darf in Zukunft wachsen, was wachsen mag. Im Sinne eines „sanften Öko-Tourismus“ werden Zugänge für Bürgerinnen und Bürger geschaffen. Ein umfangreiches Bildungsprogramm für Schulklassen und öffentliche Führungen garantieren:

Wildnis wird erlebbar – für alle Altersgruppen!





An unseren **wilden Veranstaltungen (Seite 6 bis 13)** können alle Interessierten kostenfrei teilnehmen. Sofern nicht anders angegeben, ist keine Anmeldung erforderlich.

Das **Umweltbildungsprogramm (Seite 14 bis 22)** richtet sich an Schulen und Kitas. Die Veranstaltungen sind bei den jeweils angegebenen Kontaktpersonen für individuelle Termine zu buchen. Hierfür fallen gewisse Kosten an.

Das Projekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt vom Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit gefördert. In Frankfurt wird das Vorhaben vom Umweltamt der Stadt und BioFrankfurt e. V. umgesetzt und von der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover wissenschaftlich begleitet.



DIE WILDEN ORTE

NORDPARK BONAMES: WILDNIS AM FLUSS

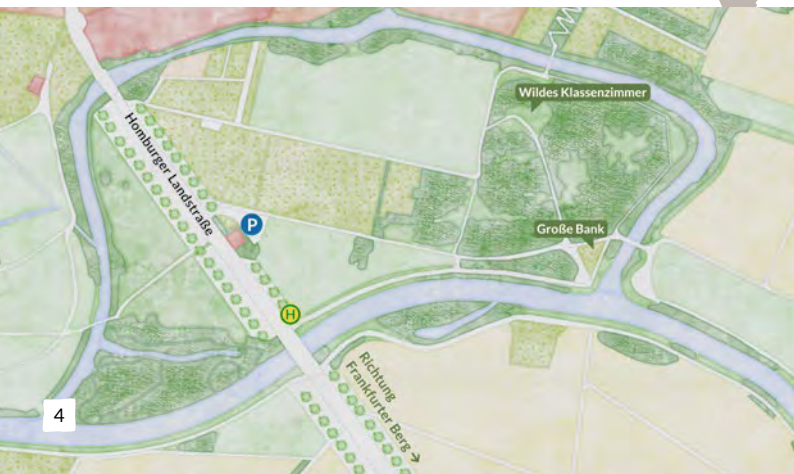
Der naturnahe Park liegt direkt neben dem Alten Flugplatz auf einer durch die Nidda und einen ihrer Altarme gebildeten Insel. Neben Sport- und Freizeitnutzung darf sich hier eine Wildnis entwickeln. Dazu gibt es Angebote, die diese Entwicklung erlebbar machen.

Anfahrt:

Buslinie 27 bis „Nordpark“ oder 850 m Fußweg ab „Bonames Mitte“ (U2/U9) oder 1,2 km ab „Frankfurter Berg“ (S6)

Treffpunkte für die Veranstaltungen:

Parkplatz, Wildes Klassenzimmer oder Große Bank (siehe jeweiliges Angebot)





MONTE SCHERBELINO: WILDNIS AM MÜLLBERG

Im Stadtwald, direkt am Offenbacher Kreuz, liegt die ehemalige Mülldeponie der Stadt Frankfurt am Main, die von 1925 bis 1968 in Betrieb war. Danach wurde der Berg abgedeckt, begrünt und als Freizeitgelände genutzt. Wegen der von ihm ausgehenden Umweltbelastung wurde er allerdings 1982 für die Öffentlichkeit gesperrt und seitdem in mehreren Schritten aufwändig saniert. Auf der für die Sanierung genutzten Brache am Fuß des Berges wird nun der Natur freier Lauf gelassen.

Der Zugang zu Berg und Projektfläche ist nur im Rahmen geführter Veranstaltungen gestattet bzw. möglich.

Anfahrt:

Buslinie 36 bis „Hainer Weg“, dann 2,5 km Fußweg durch den Stadtwald; mit dem Auto über Babenhäuser Landstraße zum Wald-Parkplatz Grastränke



Treffpunkt für die Veranstaltungen:

Wald-Parkplatz Grastränke

Kostenloser Bustransfer für Schulklassen über:

schuelerbefoerderung.amt40@stadt-frankfurt.de

Bitte frühzeitig buchen!

WILDE VERANSTALTUNGEN 2020



Auf den Veranstaltungen
wird fotografiert!

Die Fotos können im Rahmen des
Projektes veröffentlicht werden.

jeweils der letzte Sonntag im Monat von Januar bis Oktober,
13:00 – 15:00 Uhr

Exkursion mit den Wildnislotsen

Die WildnisLotsen laden einmal im Monat zu einer sonntäglichen
Exkursion in die urbane Wildnis. Jeder ist willkommen!

Ort & Treffpunkt: Alter Flugplatz Bonames, Am Burghof 55,
60437 Frankfurt am Main, Lotsencontainer neben dem
Tower Café

Keine Anmeldung erforderlich





verschiedene Sonntage von April bis September,
jeweils 14:00 – 17:00 Uhr

Die neue Wildnis im Nordpark

Aktionsnachmittage mit den WildnisLotsen

Die WildnisLotsen laden einmal im Monat an einem Sonntag-
nachmittag alle Interessierten ein, Natur zum Anfassen zu
erleben – mit jeweils einem zur Jahreszeit passenden Thema und
wechselnden Mitmachangeboten für Kinder, Jugendliche und
Erwachsene.

- So, 19. April:** Wilde Kräuter
- So, 24. Mai:** Wildes Zwitschern
- So, 7. Juni:** Insektensommer
- So, 12. Juli:** Wilde Wasser
- So, 9. August:** Wilder Sommer
- So, 20. September:** Die große Nussjagd
- So, 18. Oktober:** Magischer Herbst

Ort & Treffpunkt: Nordpark Bonames, Große Bank (siehe S. 4)

Ergänzende Information zu den einzelnen Terminen:

www.staedte-wagen-wildnis.de/wilde-staedte/frankfurt.html

Keine Anmeldung erforderlich

Sa, 25. April, 14:00 – ca. 18:00 Uhr, Monte Scherbelino
Sa, 27. Juni, 10:30 – ca. 14:30 Uhr, Nordpark Bonames
Sa, 19. September, 14:00 – ca. 18:00 Uhr, Monte Scherbelino

Naturlinien in der Stadtwildnis

Künstlerische Feldforschung

Diese Exkursion lädt ein, eine entstehende Wildnis als Inspirationsquelle sowie die Kunst als Weg der Untersuchung der eigenen Umwelt kennen zu lernen. Das Angebot widmet sich der bildnerischen Erforschung von Natur

unter dem Aspekt von Linien, Strukturen, Farben, Bewegungen und Rhythmen. Mit Bleistift, Tusche und Farbe werden im „wilden Feld“ Flora und Fauna untersucht und dargestellt. Ziele sind die Aktivierung der Sinne, bewusste Naturerfahrung und eine achtsame Begegnung mit der Natur.

Angeleitet wird von zwei Künstlerinnen und Wildnis- bzw. Umweltpädagoginnen. Die drei Veranstaltungen sind inhaltsgleich. Das Angebot ist geeignet für Personen allen Alters.

Ort & Treffpunkt: Monte Scherbelino oder Nordpark Bonames (siehe S. 4/5)

Kosten: 12 €/Person

Information & Anmeldung (erforderlich):

naturlinien@mail.de



Fr, 22. Mai bis So, 31. Mai

Biologische Vielfalt erleben!

Regionale Aktions- und Erlebniswoche

Rund um den Internationalen Tag der Biodiversität am 22. Mai findet im Raum Frankfurt jährlich die große Aktions- und Erlebniswoche „Biologische Vielfalt erleben!“ statt. BioFrankfurt e. V. und Partner laden ein, die Natur vor der eigenen Haustür in zahlreichen Veranstaltungen zu erleben. Mitmach-Aktionen, Vorträge, Führungen und vieles mehr warten auf Groß und Klein.

Weitere Informationen: www.biofrankfurt.de/aktionswoche

Mi, 27. Mai, 18:00 – 20:30 Uhr

Blühendes Leben am Monte Scherbelino

Botanische Exkursion

Am Fuße des Monte Scherbelino entwickelt sich neue Wildnis – und mit ihr ein Mosaik aus vielfältigen Lebensräumen: Über 300 verschiedene Pflanzenarten haben sich bereits im Gebiet angesiedelt, darunter auch zahlreiche Vertreter von anderen Kontinenten, sogenannte Neophyten. Im Rahmen der Exkursion werden einige bemerkenswerte Pflanzen näher vorgestellt.

Ort & Treffpunkt: Monte Scherbelino (siehe S. 5)

Information & Anmeldung (erforderlich):

frieder.leuthold@stadt-frankfurt.de

Sa, 30. Mai, 15:00 – ca. 20:00 Uhr, Nordpark Bonames

Sa, 3. Oktober, 14:00 – ca. 19:00 Uhr, Monte Scherbelino

Workshop Naturfotografie

Goldrute, wilde Karde und Mörtelbiene: Auf den Projektflächen gibt es viel zu entdecken... gerade auch für FotografInnen! Wenn sie dazu auch noch die besonderen Lichtverhältnisse der „Goldenen Stunde“ nutzen, können beeindruckende Bilder entstehen.

Bei diesem Workshop können sich die Teilnehmenden unter professioneller Anleitung selbst ausprobieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur eine eigene Kamera ist mitzubringen. Nach einer Einführung anhand einiger Beispiel-fotos werden gemeinsam Fragen der Fototechnik, Licht- und Bildgestaltung, Motivwahl und Perspektive erörtert und anschließend im Gelände selbst praktisch beantwortet. Eine gemeinsame Besprechung der entstandenen Bilder rundet die Veranstaltung ab.

Ort: Nordpark Bonames, Parkplatz (siehe S. 4) oder Monte Scherbelino (siehe S. 5)

Information & Anmeldung (erforderlich):

frieder.leuthold@stadt-frankfurt.de





Sa, 6. Juni, 15:00 – ca. 19:00 Uhr

1. Hessische Meisterschaft im Schneckenrennen

Naturerlebnis trifft auf Entschleunigungssport

Sie sind langsam und doch über Nacht oft fix im Salatbeet. Ärgerlich, aber trotzdem haben Schnecken wichtige Funktionen im Naturhaushalt und sind faszinierende Lebewesen.

Wir gehen an diesem Tag auf Schnecken-Erkundungstour.

Ihre Lebensweisen und Strategien werden erlebbar gemacht.

Können diese Weichtiere hören, sehen und riechen? Höhepunkt des Tages sind dann die Schneckenrennen, bei denen die schleimigen Athleten in den Klassen „Weinberg“, „Bänder“ und „Homeless“ gegeneinander antreten. Auf professionellen Trainingsbahnen und in Relax-Zonen können die Tiere zunächst vorbereitet werden. Die Entscheidung fällt dann in der großen Wettkampfarena. Herzliche Einladung zur Teilnahme an motivierte Rennställe und Wettkampfteams!

Ort & Treffpunkt: Nordpark Bonames, Wildes Klassenzimmer (siehe S. 4)

Information: frieder.leuthold@stadt-frankfurt.de

Keine Anmeldung erforderlich

Fr, 3. Juli, 17:00 – 20:00 Uhr

Sa, 4. Juli, 10:00 – 17:00 Uhr

Urban Sketching

Natur und Wildnis in der Stadt

Urban Sketching ist eine sehr individuelle Form des Skizzierens, eine zeichnerische Momentaufnahme, in die auch die eigene Stimmung einfließen kann. Nach einer Einführung im VHS-Zentrum Nord beschäftigen wir uns im Nordpark Bonames mit dem Blick in die Landschaft oder auf einzelne Pflanzen, auf die Gesamtsituation und die verschiedenen Erscheinungsformen urbaner Natur. Wir üben vor Ort Grundformen, Linienführung und Stifthaltung, um die wilde Seite Frankfurts in der Skizze festzuhalten.

Ort & Treffpunkt: VHS-Zentrum Nord; Nordpark Bonames, Parkplatz (siehe S. 4)

Kosten: 57€ / Person

Anmeldung (erforderlich!): mit Kursnr. 2513-24N auf www.vhs.frankfurt.de



So, 13. September, 14:00 – ca. 17:00 Uhr

Interreligiöser Naturspaziergang

Im Rahmen der interreligiösen Naturschutzwoche des abrahamischen Forums und in Kooperation mit dem „Centre for Dialogue at Campus Riedberg“ führt dieser Spaziergang in den Nordpark Bonames. Unterwegs werden kurze Aktionen und Impulse zur Natur und Biodiversität aus Sicht der verschiedenen Religionen und Glaubensgemeinschaften geboten. Eingeladen sind die benachbarten Gemeinden und Initiativen sowie alle interessierten Bürger der Stadt, die sich für die Verbindung von Spiritualität und Biodiversität interessieren.

Ort & Treffpunkt: werden vorab auf www.staedte-wagen-wildnis.de bekannt gegeben

Information: frieder.leuthold@stadt-frankfurt.de

Keine Anmeldung erforderlich





Sa, 26. September, 15:00 – 17:00 Uhr

Wilde Flächen für Frankfurt

Rosemarie Heilig lädt zur Exkursion am Monte Scherbelino

Wie in den letzten Jahren bietet sich die Gelegenheit, einmal hinter den Zaun des Monte Scherbelino zu schauen. Im Rahmen einer öffentlichen Exkursion informiert Umweltdezernentin Rosemarie Heilig gemeinsam mit der Stabsstelle Deponienachsorge des Umweltamts und dem Wildnis-Team über das Projekt, die Sanierung in den letzten und kommenden Jahren und die großen Herausforderungen im Zusammenhang mit Klimawandel und Artenvielfalt. Thematisiert werden die Historie des Deponiekörpers und dessen langfristige Nachsorge, aber auch das spannende Labor der Biodiversität und Naturentwicklung auf den Freiflächen am Deponiefuß.

Ort & Treffpunkt: Monte Scherbelino (siehe S. 5)

Information: willem.warnecke@stadt-frankfurt.de

Keine Anmeldung erforderlich

UMWELTBILDUNGS- PROGRAMM

FÜR SCHULEN UND KINDERTAGESEINRICHTUNGEN
FREI BUCHBAR

Lehrplanbezug

Im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung richten sich unsere Angebote nach der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen: Der Unterricht draußen, im grünen Klassenzimmer, weckt Begeisterung für die Natur, ermöglicht Selbsterfahrung sowie Empathie und motiviert zum eigenen Handeln. Durch Erkunden und Untersuchen, Diskutieren und Reflektieren wird Gestaltungskompetenz bei den Kindern und Jugendlichen gefördert. Die Inhalte beziehen sich auf Kerncurricula und Lehrpläne des hessischen Kultusministeriums für Grundschulen und weiterführende Schulen.

Dauer: sofern nicht anders angegeben jeweils ca. zwei Stunden, nach Absprache kürzer oder länger möglich

Kosten: sofern nicht anders angegeben 3 € pro Person

Jahreszeit: Die Angebote können grundsätzlich ganzjährig gebucht werden. Einzelne Themen (z.B. Insekten/Cyanotopie) haben naturgegebene Zeitfenster.

Bustransfer: Zum Lernort Monte Scherbelino wird ein kostenloser Bustransfer angeboten.

Frühzeitige Buchung über:

schuelerbefoerderung.amt40@stadt-frankfurt.de





Abenteuer Wildnis

Bewusst lässt die Stadt auf ausgewählten Wildnisflächen natürliche Entwicklung zu. Wer und was will, darf hier hüpfen und wachsen. Das birgt viel Geheimnisvolles, Spontanes und Unvorhersehbares.

Altersgerecht werden die Bedingungen der Lebewesen vor Ort erforscht und wilde Ecken und Verstecke für Tiere (und Kinder) erkundet. Durch Genießen und genaues Beobachten werden Schönheit und Wert solcher Orte als lebendiger und wichtiger Teil der Stadt erfasst. Neben dem Rückzugsraum für Tiere und Pflanzen sind hier auch für uns Menschen trickreiche und praktische Dinge zu finden.

Wer: Kita ab drei Jahren, Schulklassen der Jahrgangsstufen 1 bis 6

Wo: wahlweise Monte Scherbelino oder Nordpark Bonames (siehe S. 4/5)

Information & Kontakt: frieder.leuthold@stadt-frankfurt.de



Von wilden Hummeln und Zottelbienen

Kinder erforschen die Wildnisfläche aus der Sicht einer Wildbiene und erfahren spielerisch, was eine der Natur überlassene Fläche alles zu bieten hat. Welche Bedeutung solch ein Umfeld für Bienen hat – aber auch für andere Tiere und für uns.

Wilde Wiesen und Wälder

Die Kinder sind als BotanikerInnen unterwegs und tauchen mit allen Sinnen in die Pflanzenwelt ein. Mit Spielen und einfachen Experimenten erfahren sie Spannendes über ihre Vielfalt, Nutzung und Lebensweise und lernen, warum wilde Flächen einen wichtigen Beitrag zum Leben in der Stadt leisten.

Wer: Kita ab fünf Jahren, Schulklassen der Jahrgangsstufen 1 bis 6

Wo: Nordpark Bonames (siehe S. 4)

Information & Kontakt: zottelbiene_wildnis@gmx.de

Biber, Nutria und Wasserratte

Die Wildnis kehrt zurück. Fraßspuren an Weiden und umgestürzte Bäume entlang der Nidda im Bereich des Nordparks künden von der Anwesenheit des Bibers. Doch gesehen wird der nachtaktive Baumeister selten. Verwechselt wird der Nager häufig mit Nutrias und Bisamratten.

Wir bringen Licht ins Dunkel und gehen auf Spurensuche.

Warum galt der Biber lange Zeit als Fisch? Wie lange braucht er, um einen Baum zu fällen? Warum sind seine Zähne nicht weiß?

Und was bedeutet eigentlich „Bibergeil“?

Wer: Schulklassen aller Jahrgangsstufen

Wo: Nordpark Bonames (siehe S. 4)

Information & Kontakt: kontakt@naturschule-hessen.de



Wildnissafari am Monte

Im Rahmen eines Projekttages erforschen die SchülerInnen eine Wildnisfläche in Frankfurt. Auf dem Weg von der Bushaltestelle „Hainer Weg“ durch den Wald zum nicht öffentlich zugänglichen Projektgebiet lösen die SchülerInnen einige Forschungsaufgaben. Mit Hilfe von biologischen und geografischen Methoden erkunden sie die Arten- und Biotopvielfalt am Fuße des Monte Scherbelinos. Dabei steht die Frage im Vordergrund, welchen Nutzen Wildnisflächen auch für den Menschen haben können.

Wer: Schulklassen der Jahrgangsstufen 5 bis 13

Wo: Monte Scherbelino (siehe S. 5)

Dauer: ca. fünf Stunden

Information & Kontakt: zottelbiene_wildnis@gmx.de

Zwei-Tages-Medienworkshop: Die Wildnis und ich

Auf Frankfurts neuen Wildnisflächen die Natur erforschen! Hilfsmittel wie Lupen und natürlich auch das Smartphone sind ausdrücklich erlaubt und erwünscht! Die Medien werden genutzt, um zu forschen, zu dokumentieren und zu präsentieren. Die Themenwahl ergibt sich aus dem Spannungsfeld des Naturerlebnisses und der persönlichen Biographie. Was hat die Wildnis mit mir zu tun? Ist der Schmetterling eine Laune der Natur? Wozu dient Vielfalt – in der Natur und bei den Menschen? Was würde der Baum uns sagen, wenn er sprechen könnte? Die Teilnehmenden finden am ersten Tag ihre ganz eigenen Themen in der Natur und treffen erste Vorbereitungen. Am zweiten Tag erstellen sie in der Schule Videos, Rap-Songs, Mangas, Gedichte, Plakate ... oder etwas ganz und gar Neues.

Wer: Schulklassen der Jahrgangsstufen 5 bis 13

Wo: erster Tag Monte Scherbelino oder Nordpark Bonames (siehe S. 4/5), zweiter Tag in der Schule

Kosten: 5 € / Person

Information & Kontakt: info@waldakademie-hessen.de



Wie wandern Pflanzen?

Wie bitte? Pflanzen wandern? Nein, nicht sie selbst, aber ihre Samen. Oft sogar erstaunlich weit.

Bei der Samenausbreitung helfen fließende Gewässer, der Wind und natürlich Tiere mit. Wir beobachten und experimentieren, wie die Transportstrecken maximiert werden können – und was die Pflanzen selbst dafür „tun“. Außerdem suchen wir Samen unterschiedlicher Pflanzen im Gelände und testen ihre Flugeigenschaften.

Wer: Schulklassen der Jahrgangsstufen 1 bis 13, Jugendgruppen

Wo: Nordpark Bonames (siehe S. 4)

Information & Kontakt: sarahcunze@gmail.com

Beobachtungen im Schneckentempo

Schnecken sind stumm und langsam – aber faszinierend. Wir begeben uns auf Weichtiersuche im Nordpark Bonames und erforschen diese Tiere und ihre Rolle im Ökosystem: Wie und was fressen Schnecken? Können sie hören? Und vor allem: Wie „flink“ sind die Schnellsten unter Ihnen? Den Weltrekord hält die Schnecke „Archie“ mit 2 Minuten auf einer Strecke von 33 cm. Finden wir einen ernsthaften Konkurrenten?

Wer: Kita ab drei Jahren, Schulklassen der Jahrgangsstufen 1 bis 6

Wo: Nordpark Bonames (siehe S. 4)

Information & Kontakt: sarahcunze@gmail.com



Cyanotopie: Botanische Exkursion auf den Spuren von Anna Atkins

Wir reisen 175 Jahre zurück und begeben uns auf botanische Exkursion in den Nordpark Bonames. Dort dokumentieren wir selbst gesammelte Pflanzen mit der damals gerade neu entwickelten Methode des Eisenblaudrucks (Cyanotypie) – so, wie es die britische Naturwissenschaftlerin Anna Atkins in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts machte, um die Pflanzenwelt in ihren Büchern abbilden zu können. Dazu brauchen wir nur Pflanzen, Sonnenlicht, UV-empfindliches Papier und jede Menge Entdeckergeist.

Wer: Schulklassen der Jahrgangsstufen 3 bis 6

Wo: Nordpark Bonames (siehe S. 4)

Information & Kontakt: sarahcunze@gmail.com



Projekt Landschaftsentwicklung

Das Projekt befasst sich mit Wechselwirkungen und Interessenkonflikten zwischen Naturschutz, Freizeitnutzung und Landwirtschaft im „wilden“ Nordpark Bonames.

Es werden Fragestellungen sowohl ökologischer, als auch kultur- und sozialwissenschaftlicher Art bearbeitet. Nach einer einführenden Fahrradexkursion zu „wilden Orten“ der Stadt erfolgt zunächst eine Erkundung des Geländes im Nordpark. In Kleingruppen werden Kartierungen, Interviews mit NutzerInnen oder Möglichkeiten der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Ort durchgeführt. Im Rahmen einer Planungsworkstatt sammeln die SchülerInnen Ideen und entwerfen Szenarien einer zukünftigen Entwicklung.

Wer: Schulklassen der Jahrgangsstufen 7 bis 13

Wo: Nordpark Bonames (siehe S. 4) und andere Orte

Dauer: zwei Projektstage oder eine Projektwoche

Information & Kontakt: juergen.blum@stadt-frankfurt.de

Expedition im Sperrbezirk

Dieser halbtägige Workshop zeichnet für die BesucherInnen eine ambivalente Reise zu einem außergewöhnlichen und entlegenen Ort. An diesem Ort nehmen wir uns Zeit für die Erkundung kleiner Details, um ein Gespür für die Einzigartigkeit und Formenvielfalt der Natur zu entwickeln. Welches Ornament befindet sich auf dem Panzer einer Wanze, und welche Formen und Farben hat ein Blütenstempel? Mittels spezieller Lupenlinsen für unsere Smartphones erstellen wir Bilder, um diese anschließend modellhaft nachzubauen. Was zeichnet das Besondere aus? Wie prägt die Natur unser ästhetisches Bewusstsein? Themen sind Lernen aus der Natur, das Erkennen biologisch-technischer Phänomene (Bionik) und Erkenntnisgewinn globaler Zusammenhänge von Umweltbelastungen.

Wer: Schulklassen der Jahrgangsstufen 5 bis 8

Wo: Monte Scherbelino (siehe S. 5)

Dauer: ca. drei Stunden (oder nach Absprache)

Information & Kontakt: info@aeronaute.org



Monte Scherbelino, der „wilde“ Müllberg Frankfurts

Im Rahmen einer Lernwerkstatt setzen sich SchülerInnen mit der Geschichte und Zukunft des Müllberges sowie den Umweltbelastungen dieses speziellen Ortes auseinander. Anhand von praktischen Aktionen werden die Gefahren der Wegwerfgesellschaft, aber auch Perspektiven nachhaltigen Umgangs mit Ressourcen und Abfallstoffen erfahrbar.

Thematisiert werden die unmittelbar nachvollziehbare Tragweite des Handelns vorheriger Generationen, Handlungsoptionen für den persönlichen Alltagsumgang mit Wert- und Abfallstoffen sowie Entwicklungsmöglichkeiten und der Wert des Ortes als wilder Lern-, Natur- und Freizeitraum.

Wer: Schulklassen der Jahrgangsstufen 5 bis 8, Jugendgruppen

Wo: Monte Scherbelino (siehe S. 5)

Dauer: ca. drei Stunden (oder nach Absprache)

Information & Kontakt: barbara.clemenz@stadt-frankfurt.de





LandArt in Frankfurts neuer Wildnis

Kinder und Jugendliche sind natürlich(e) KünstlerInnen – und gestalten Kunst in der Natur! Die Teilnehmenden lernen die wilde Stadtnatur aus erster Hand kennen und gestalten intuitive Kunstwerke. So entstehen z.B. Mandalas, Stein- oder Laubkreise, kleine Holzskulpturen und Kollagen oder tatsächlich neue und unbekannte Formate einer zukünftigen Kunstgattung!?! Grenzüberschreitungen in der Wahrnehmung und im kreativen Ausdruck, Perspektivwechsel und „Urlaub vom Alltag“ bieten Abwechslung und sorgen für eigenverantwortliches Ausprobieren und Gestalten.

Wer: Kita ab 5 Jahren, Schulklassen aller Jahrgangsstufen, Jugendgruppen

Wo: Wahlweise Monte Scherbelino oder Nordpark Bonames (siehe S. 4/5)

Information & Kontakt: info@waldakademie-hessen.de



FRAGEN UND ANREGUNGEN

Frieder Leuthold

Umweltamt Stadt Frankfurt am Main

79.2 Umweltvorsorge

Galvanistraße 28

60486 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 – 212 39 192

frieder.leuthold@stadt-frankfurt.de

Projekt-Homepage: www.staedte-wagen-wildnis.de

Facebook: www.facebook.com/staedtewagenwildnis

Herausgeber: Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main

Redaktion: Frieder Leuthold, Willem Warnecke

Gestaltung: igreen media, Jonathan Fieber

Illustration (S. 3): Wildes GrünGürtel-Tier: Philip Waechter

Karte (S. 4, 24): Umweltamt der Stadt Frankfurt am Main

Fotos: istock/Natalia Bubochkina: Titel (Grünstpecht)

shutterstock/Sergio Delle Vedove: Titel (Hintergrund)

Stefan Cop: S. 2, 4 o., 5 o., 6, 7, 10, 13, 14, 15 o., 16, 21 u.

Umweltamt Stadt Frankfurt am Main: S. 5 u., 9, 11

Frieder Leuthold: S. 3, 21 o., 22

Lena Sandel: S. 8

Jonathan Fieber: S. 12, 18

Stephanie Keßler: S. 15 u.

Sarah Cunze: S. 19

Gedruckt auf 100% Altpapier



**Auf den Veranstaltungen
wird fotografiert!**

Die Fotos können im Rahmen des
Projektes veröffentlicht werden.

WILDNIS HIER ERLEBEN.



www.staedte-wagen-wildnis.de

leben.natur.vielfalt



das Bundesprogramm



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.